



Pflanzenbau Aktuell Nr. 10/2020

Fungizideinsatz bei früh einsetzenden Infektionen

Die abgekühlte Wetterlage dieser und der letzten Woche hat das enorme Wachstum der Getreidebestände wieder ausgebremst. **Anfangsinfektionen** vieler Krankheiten konnten jedoch bereits gesetzt und bonitiert werden, so dass eine regelmäßige **Bestandekontrolle** unbedingt notwendig ist. Eine Fungizid- und/oder Wachstumsreglermaßnahme sollte jedoch erst wieder bei steigenden Temperaturen durchgeführt werden.

Wintergerste

Die Wintergerstenbestände streben vielerorts bereits in Richtung 2-Knoten-Stadium (BBCH 32) und erreichen somit das optimale Entwicklungsstadium für den Wachstumsreglereinsatz.

Neben dem **sortenabhängigen Mehltau-Befall** tritt dieses Jahr verstärkt **Zwergrost** in Erscheinung. Auch **Netzflecken** finden sich überregional auf vielen Schlägen. Achten Sie hier vor allem auf einen **Azol-Wechsel** in der Spritzfolge: Prothioconazol sollte nur einmalig zum Einsatz kommen.

Winterweizen

Vor allem in Frühsaaten ist die Infektionsgefahr mit **Halmbruch** nicht zu unterschätzen. Der feuchte und milde Winter hat die Infektionsbedingungen ansteigen lassen. Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig, vor allem, wenn bereits in den Vorjahren verstärkt Infektionen beobachtet werden konnten. Hohe Getreide-Anteile in der Fruchtfolge (Halmweizen: Weizen nach Getreide-Vorfrucht) und/oder frühe Saattermine (3. Septemberdekade) fördern den Befall zusätzlich.

Bei wüchsigem Wetter werden zügig neue **Septoria-Infektionen** auftreten. In diesem Fall besteht schneller Handlungsbedarf mit einem leistungsstarken Fungizid wie z.B. **0,8-1,0 l/ha Input Triple/Input classic** oder **1,6 l/ha Capalo**. Diese Produkte bringen ebenfalls eine Leistung gegen Halmbruch und Mehltau mit.

Durch den schlagartigen Temperaturwechsel zeigen viele Bestände sortenabhängige **Stressreaktionen**. Um diesen Stress etwas abzapfen, empfehlen wir bei der nächsten Pflanzenschutzmaßnahme den Zusatz von **1,5-2,0 l/ha Beiselen TOP GetreideMix**.

Winterroggen und Triticale

In Winterroggen tritt bereits neben **Mehltau** auch vermehrt **Rhynchosporium** auf. Achten Sie hier auf eine Befallsausbreitung um einen frühen Fungizideinsatz abzuwägen. In **Gelbrost-anfälligen Triticale-Sorten** sind bereits erste Rostpusteln zu sehen. Die hohe Strahlung hat hier für die Infektion bereits ausgereicht. Um die Ausbreitung einzudämmen, empfiehlt sich beispielsweise der Einsatz von **1,2 l/ha Orius** oder **1,2 l/ha Ceralo**.

Änderungen in der Zulassung

Der Einsatz von **Prochloraz-haltigen Fungiziden in Wintergerste** ist in dieser Saison aufgrund abgesenkter EU-Rückstandshöchstwerte nicht mehr erlaubt. Das betrifft die Produkte Ampera, Eleando, Kantik und Mirage 45 EC. Anwendungen in anderen Kulturen sind nach wie vor möglich.

Abverkaufs- und Aufbrauchfristen ausgewählter Produkte, die diese Saison noch aufgebraucht werden müssen. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind Produktreste nicht mehr einsetzbar und kostenpflichtig zu entsorgen.

betroffener Wirkstoff	Produkt	Abverkaufsfrist	Aufbrauchsfrist
Chlorthalonil	Amistar Opti ¹⁾ , Zakeo Opti ¹⁾	30.04.2020	20.05.2020
Triadimenol	Ceralo, Matador	29.02.2020	28.02.2021
Fenpropimorph	Capalo, Corbel, Diamant, Juwel Top	30.10.2019	30.10.2020

¹⁾ gilt auch für alle Pack-Lösungen